

Liebe Freunde der Ilmenauer Kirchenmusik,

am **Sonntag, den 11. Mai, 17 Uhr** gibt es in der Ilmenauer Jakobuskirche das erste Orgelkonzert in diesem Jahr. **Sarah Proske** bietet uns einen bemerkenswerten und besonderen musikalischen Ohrenschaus.

Natürlich gibt es Bach. Ihr Programm beginnt mit dem bekannten C-Dur-Präludium (neun Achtel), aber schon das zweite hier zu hörende Werk des Thomaskantors führt in wenig bekannte, sehr faszinierende Klanglandschaften. Die Vertonung des Luther-Chorals „Vater unser im Himmelreich“ gehört zu den wohl komplexesten Orgelchorälen Bachs. Er wird nur deshalb so selten gespielt, weil der der Spieler so maximal schwer zu arbeiten hat. Was am Ende dann rauskommt, ist einfach ganz wunderschön.

Dieser Anspruch prägt das ganze Konzert. César Franck und Dominik Susteck sind die weiteren Komponisten. Schon die Titel machen neugierig - „Unendlichkeit“, „Spiegelkabinett“, „Schwarzes Loch“. Ohne im geringsten im (meistens ja so unendlich öden) Pop-Bereich zu wildern, begegnet uns hier gute moderne Musik aus dem 21. Jahrhundert(!). Darauf, wie schließlich die Improvisation der Künstlerin aussehen wird, darf man wirklich gespannt sein. Ich erwarte eine sehr spannende musikalische Begegnung.

Sarah Proske kommt aus der kirchenmusikalischen Arbeit in Suhl und bestreitet nach der bestandenen Kirchenmusik A-Prüfung gerade noch ein Aufbaustudium in Lübeck (Schwerpunkt Orgelimprovisation). In Ilmenau ist sie bekannt durch ihre Vertretungstätigkeit als Leiterin des Bachchores während meiner Erkrankung im Jahr 2023. Der schöpferische „Blick der Initiierten“ auch auf vertrautes musikalisches Geschehen, prägt auch ihre Begegnung mit der großen Walcker-Orgel. Da spielt eine Frau, die die Musik von innen her begreift.

Kommen Sie in dieses besondere Orgelkonzert, es lohnt sich! Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Kirchenmusik wird gebeten.

Herzliche Grüße von Kantor Hans-Jürgen Freitag